

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
der 47. Sitzung der Gemeindevertretung
vom 11. Februar 2019

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ein besonderer Gruß gilt den Zuhörern und dem Betriebsleiter der Bergbahnen Andelsbuch, Klaus Waldner, der zu TOP 4 anwesend ist.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.1.2019.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Nachbesetzung der Delegierten für den Standesamtsverband, Staatsbürgerschaftsverband, Umweltverband und die Gemeindeinformatik.

Bisher war Benno Pfanner Ersatzdelegierter für Bernhard Kleber beim Standesamtsverband, Staatsbürgerschaftsverband, Umweltverband und bei der Gemeindeinformatik. Als neue Ersatzdelegierte schlägt der Vorsitzende Gemeindegeschäftsführerin Margit Kolb vor.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

4. Bergbahnen Andelsbuch

a) Geschäftsbericht per 30.9.2018

Der Vorsitzende und Geschäftsführer der Bergbahnen Andelsbuch präsentiert die Bilanz 2018. Der Winter 2017/18 und der Sommer 2018 waren für die Bergbahnen sehr erfolgreich. Sowohl die Umsätze wie auch die Betriebstage sind gegenüber den Vorjahren gestiegen. Bei 22 Betriebstagen mehr im Winter ist der durchschnittliche Umsatz pro Tag etwas gesunken, im Sommer trotz 22 Betriebstagen mehr dafür gestiegen. Aufgrund der vielen Betriebstage ist natürlich auch der Personalaufwand gestiegen. Abschreibungen, sonstiger Aufwand (ua Instandhaltungen) und Finanzaufwendungen sind sehr niedrig. Der laufende Betrieb konnte selber bestritten werden, jedoch fehlen die Mittel für größere Instandhaltungen und Investitionen. Insgesamt hatten die Bergbahnen im Jahr 2018 aber eine sehr erfreuliche Entwicklung.

b) Technischer Bericht durch Betriebsleiter Klaus Waldner

Der Vorsitzende bittet Betriebsleiter Klaus Waldner um seinen Bericht und dankt ihm für seinen großen Einsatz als technischer Leiter. Dieser berichtet von der bisher sehr anstrengenden Wintersaison. Aufgrund sehr widriger Wetterumstände gab es fast täglich Schäden an der Anlage selber oder der Stromversorgung, die den vollen Einsatz vom Betriebsleiter und der ganzen Belegschaft forderten. Die Anlage wird immer älter und reparaturbedürftiger. Bernhard Kleber als Geschäftsführer der Bergbahnen betont, wie schwierig es ist, Leute zu bekommen und zu halten, die Verantwortung übernehmen. Mit der Anlage wird es von Jahr zu Jahr schwieriger. 2019 steht eine Überprüfung (wiederkehrend alle 5 Jahre) an. Es ist schwierig abzuschätzen, ob als Folge der Überprüfung mit Investitionen zu rechnen ist und wie hoch diese ausfallen.

Ein GV war ein paar Mal schifahren und lobt die super Verhältnisse auf der Niedere. Er hatte nicht das Gefühl, dass der Lift oft gestanden ist. Er sieht das nicht so eng, da es mehrere Unternehmer gibt, die Betriebe haben, in denen auch nicht immer alles läuft. Eine alte Anlage ist eben anfälliger. Außerdem ist bei diesen Schneeverhältnissen viel normal, was heuer eben außertourlich angefallen ist.

Ein GV stellt fest, dass die Probleme viel mit Strom zu tun haben. Er fragt, was alles erforderlich ist, damit für die nächsten Jahre das notwendigste im elektrischen Bereich gemacht wird? Klaus Waldner bestätigt, dass 90 % der Ausfälle auf den Zustand der elektrischen Installationen zurückzuführen sind. Die Freileitungen sind anfällig. Bei den Schleppliften müssten die Freileitungen und Signalübertragungsleitungen eingegraben werden.

c) Information aus der Projektgruppe durch Martina Rüscher

Martina Rüscher informiert als Koordinatorin der Arbeitsgruppe und Obfrau des Liftbeirates über den aktuellen Stand der Arbeiten.

Bisher wurden 17 AG-Sitzungen abgehalten. Das Niedere-Buch wurde vor Weihnachten noch fer-

tiggestellt.

Der Fokus im Jahr 2019 liegt ua bei den Finanzierungsmöglichkeiten. Bisher wurden zahlreiche Gespräche mit möglichen Investoren geführt. Weiters sind Gespräche mit den direkt an der Mooserstraße wohnenden Grundstückseigentümern geplant. Zur „kurzfristigen“ Verbesserung des Angebotes soll ein Wetterweg auf der Niedere mit 6 Stationen über das Wetter und seine Phänomene eingerichtet werden. Im Frühjahr 2019 sind dafür die Abklärung der Gestaltung und der Kosten/Sponsoren geplant. Wenn möglich soll der Wanderweg noch im Frühjahr errichtet werden und die Wetterstationen im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Das Projekt inkl. Bespielung am Berg und Abstimmung mit weiteren Projekten im Umfeld, insbesondere einer Verkehrslösung im Moos sollen ebenfalls 2019 konkretisiert werden. Unter anderem soll die Bevölkerung auch bei „Mitand“ der Weiler Itter-Moos-Heidegg am 11.5.2019 informiert werden.

Die Motivation der Angestellten liegt der Arbeitsgruppe am Herzen.

d) Beschlussfassung über den Beitrag der Gemeinde für 2019

Der im Budget vorgesehene Jahresbeitrag der Gemeinde Andelsbuch für die Bergbahnen Andelsbuch wird einstimmig beschlossen, 1 Befangenheit.

BL Klaus Waldner erhält den Auftrag, notwendige Reparaturarbeiten für den Erhalt der Anlagen aufzulisten und Angebote einzuholen.

5. Volksschule Andelsbuch – Information über die Startsituation für die Wettbewerbsausschreibung und die geplanten weiteren Schritte / Maßnahmen.

Die Startsituation für den Wettbewerb für das Projekt Volksschule Andelsbuch ist erfolgt.

In der ersten Phase des Verfahrens erfolgt die EU-weite Ausschreibung, bei der sich jedes Architekturbüro bewerben kann. Die Jury entscheidet dann, welche 15 bis 20 Teilnehmer in die 2. Phase des Wettbewerbs eingeladen werden.

Wettbewerbsleiter DI Hans Hohenfellner setzt das Preisgericht zusammen, welches aus 4 Fachjuroren - darunter 1 Stimme für den Gestaltungsbeirat der Gemeinde - und 3 Sachjuroren – Direktorin Cornelia Oberbichler, Peter Felder und Werner Schedler – besteht.

Im Vorfeld muss der Bestand entsprechend bewertet werden.

Zum Thema Verkehr wird am 22. März 2019 mit Besch & Partner ein Arbeitsworkshop gemacht und dann am Abend die Ergebnisse mit der GV erörtert und besprochen. Der Vorsitzende bittet, den Termin vorzumerken, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben. Die Anforderungen an den Verkehr sind sehr wichtig und müssen in den Wettbewerbsunterlagen genau definiert werden. Der Vorsitzende bemüht sich um eine fortlaufende Berichterstattung zu diesem Thema.

6. Berichte und Mitteilungen

- Gemeindeentwicklung

Die Arbeitsgruppe hat einen Teilabschluss gemacht und einen Vorschlag für die Gemeindeleitsätze erstellt. Diese Unterlagen sollen in den verschiedenen Fachgremien/Unterausschüssen bis 22. März besprochen und diskutiert werden und dann Rückmeldungen ans Gemeindeamt abgegeben werden. Der Vorsitzende schickt den Einladern der Unterausschüsse alle Unterlagen zu. Ein GV schlägt vor, dass bei den jeweiligen Zusammenkünften ein Vertreter aus der AG dabei sein soll.

Im April soll es eine öffentliche Diskussion zum REK geben. Vorschläge, die dann kommen, werden eingearbeitet und wahrscheinlich im Juni noch einmal öffentlich präsentiert.

- **Tempo 40 im Ortskern** – Der Gemeindevorstand hat, vorausgesetzt der Zustimmung der GV, einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde mit der BH erörtert, was notwendig ist, um die Beschränkung einzuführen. Die GV stimmt dem zu.

Berichte:

- 15.1. – 30-Jahr Jubiläum des Seniorenbund Andelsbuch mit Festakt im Rathaussaal. Verdienstvolle Funktionäre wie Helene Moosbrugger, Jodok Metzler, Anton Pfanner und langjährige Mitglieder wurden geehrt. Neu im Vorstand ist Helga Schneider, die das Amt der Schriftführerin übernommen hat.
- 20.1. – Dankfest der Pfarre Andelsbuch im Rathaussaal.
- 21.1. – Generalversammlung der Musikschule Bregenzerwald in Alberschwende. Insgesamt sind 1.299 Schüler bei der MS BW, aus Andelsbuch sind es 104 Schüler.
- 22.1. – Abschlussveranstaltung von Let's Werk bei der Tischlerei Joachim Flatz in Egg.
- 23.1. – JHV des Tierversicherungsvereins Andelsbuch – Bernhard Feuerstein berichtet von einem guten Jahr mit wenigen Schäden.

- 24.1. – Bauernstammtisch im GH Löwen
- 1.2. – JHV Viehzuchtverein im GH Löwen - Martin Moosbrugger berichtet.
- 1.2. – JHV Fischereiverein Bregenzerwald im Kolpinghaus Bezau – Peter Felder berichtet.
- 31.1. bis 1.2. – Bundestagung der Genussregion Österreich in Mellau.
- 7.2. – Eigentümersammlung Zentrum Andelsbuch
- 8.2. – 50 Jahrfeier des Borg Egg in Schwarzenberg
- 9.2. – Programmbesprechung zur 125-Jahrfeier von Ehrenbürger Franz Michel Willam.
- 9.2. – Faschingskränze der Pfarrcaritas für die Senioren im Rathausaal. Dank an die Organisatoren
- 9.2. – JHV der Feuerwehr Andelsbuch im GH Löwen – Peter Felder berichtet von Neuwahlen. Jakob Bär wurde mit großer Mehrheit wieder zum Kommandanten gewählt. Die FF hat 103 Mitglieder, davon sind 14 bei der Jungfeuerwehr und 24 Ehrenmitglieder. Die Feuerwehr leistet im Jahr 8716 Arbeitsstunden.
- 10.2. – Wäldercuprennen, organisiert vom WSV Andelsbuch auf der Niedere.
- 9.2. – JHV Bahnhof – Werner Schedler berichtet über ein gutes Jahr. Das Publikum hat sich durch neue Veranstaltungen verjüngt.
- Martina Rüscher berichtet aus der AG Asyl, die den Schwerpunkt auf mehr Aktivierung und Vernetzung mit dem Dorf legt.
- Am 29.4. findet im Vereinehaus Andelsbuch ein Infoabend der Fachsozialbetreuung Altenarbeit zu einem 2-jährigen Ausbildungslehrgang im Bregenzerwald statt. Damit der Lehrgang stattfinden kann, sind 20 TeilnehmerInnen notwendig.

7. Allfälliges
Keine Meldung unter diesem TOP.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)